

Schutzkonzept «Covid-19»

Positionspapier der Schweizer Coiffeurgeschäfte

(Kurzfristige Änderungen durch behördliche Anordnung die nicht sofort im Dokument abgedeckt werden, bleiben vorbehalten)

Dokumentart	Positionspapier im Rahmen eines Schutzkonzeptes
Autor	Coiffure Suisse, Geschäftsleitung
Sicherheitsstufe	Für Mitglieder von Coiffure Suisse
Geltungsbereich	Extern, national
Aktuelle Version	V05.01 (ersetzt V40.01)
Ausgabedatum	16. März 2021
Dokument gültig ab	16. März 2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Ziel und Zweck des Dokumentes.....	3
2.1	Grundsatz.....	3
2.2	Juristische Grundlagen.....	3
3.	Referenzierende Informationen.....	3
4.	Rahmenbedingungen	3
4.1	Grundsatz.....	3
4.2	Verbreitung des Virus	3
4.3	STOP Prinzip	4
5.	Zielgruppe	4
5.1	Grundsatz.....	4
6.	Schutzmassnahmen gegen das Coronavirus.....	4
6.1	Grundlegende Massnahmen.....	4
6.2	Weitere Grundregeln	5
6.3	Umgang mit der Kundschaft.....	5
6.4	Obligatorische Massnahmen bei Arbeiten mit Distanz unter 1.5m	5
6.5	Reinigung	5
6.6	WC Anlagen.....	5
6.7	Abfall.....	6
6.8	Arbeitskleidung und Wäsche	6
6.9	Lüften.....	6
6.10	Privatkundenbesuche.....	6
6.11	Kunden mit Handicap	6
7.	Ergänzende Empfehlungen von Coiffure Suisse	7
8.	Hygienematerialien	7
8.1	Grundsatz.....	7
8.2	Wichtigste Schutz- und Hygieneartikel.....	7
9.	Besonders gefährdete Personen	9
9.1	Generell.....	9
9.2	Besonders gefährdete Mitarbeiter	9
10.	Betriebsmanagement.....	9
10.1	Beispiele genereller Massnahmen (nicht abschliessend).....	9
11.	Umsetzung und Kontrolle	9
11.1	Kontrollfunktion	9
12.	Versionenverlauf und Dokumentanpassungen	10
12.1	Änderungskontrolle Versionen.....	10

1. Ausgangslage

Nachfolgendes Schutzkonzept beschreibt, unter welchen Vorgaben Coiffeursalons ihre Tätigkeit in Übereinstimmung mit den behördlichen Vorgaben fortsetzen können. Diese Vorgaben dienen der Festlegung von betriebsinternen Schutzmassnahmen, die unter Mitwirkung der Mitarbeiter umgesetzt werden.

Die Coiffeurbranche wurde mit dem Berufsverbot vom 17. März 2020 faktisch auf 0 heruntergefahren, inklusive die Zulieferbranchen der Industrie. Das Gewerbe mit rund 13'000 KMU und 11'000 offiziellen Arbeitnehmenden arbeitet mit geringen Gewinnmargen und gehörte zu den ersten Leidtragenden dieser Gesundheitsstrategie. Am 27. April 2020 entschied der Bundesrat, dass die Coiffeurgeschäfte wieder öffnen dürfen. Die Wiedereröffnung war mit Schutzmassnahmen verknüpft. Diese Schutzmassnahmen stammen primär aus dem BAG / SECO Rahmenkonzept, welche obligatorisch oder mit dringlicher Empfehlung gelten.

2. Ziel und Zweck des Dokumentes

2.1 Grundsatz

Das vorliegende Konzept (gültig seit dem 27. April 2020) sowie dessen Updates per 4. Mai 2020, 1. Juni 2020, 7. Januar 2021 sowie 10. März 2021 geben den Coiffeursalons Vorgaben zur Ausübung ihrer Tätigkeit ab. Die Einhaltung der Vorgaben soll die Ausbreitung des Coronavirus verhindern oder eindämmen und den Schutz der Gesundheit von Mitarbeitenden und Kunden sowie der besonders gefährdeten Personen gewährleisten. Im Rahmen der BAG / SECO Arbeitsgruppe wurde vorgängig ein Schutzkonzept entwickelt. Dieses wurde auf die Coiffeurbranche adaptiert. Das Schutzkonzept wird den Mitarbeitenden erklärt. Die besonders gefährdeten Mitarbeitenden werden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Unternehmen informiert.

2.2 Juristische Grundlagen

Die juristischen Grundlagen in Art. 82 UVG, Art 6 ArG sowie Art 328 OR beziehen sich auf die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer. Konkret hat er gemäss juristischen Grundlagen für den Schutz des Arbeitnehmers zu sorgen.

Die grundsätzlichen Schutzmassnahmen, die in einem Coiffeursalons umzusetzen sind, sind entsprechend in der Branchenlösung verankert und ergeben sich in allgemeiner Weise namentlich aus der Covid-19 Verordnung besondere Lage.

3. Referenzierende Informationen

- Vorgaben für Schutzkonzepte in der Covid-19 Verordnung besondere Lage
- Coiffure Suisse Webseite
- Coiffure Suisse Flyer
- Coiffure Suisse News Off- und Online

4. Rahmenbedingungen

4.1 Grundsatz

Unser Konzept richtet sich nach den Vorgaben im «Schutzkonzept für Betriebe unter Covid-19» des BAG / SECO und es wurde gemeinsam mit dem Zentralvorstand sowie den Sozialpartnern branchenspezifisch und gemäss den ab März 2021 geltenden Massnahmen und Vorgaben ergänzt.





4.2 Verbreitung des Virus

Die drei Hauptübertragungswege des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) sind:

- Enger Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person weniger als 1.5 Meter Abstand hält.
- Tröpfchen: Niest oder hustet eine erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen eines anderen Menschen gelangen.
- Hände: Ansteckende Tröpfchen gelangen beim Husten und Niesen oder Berühren der Schleimhäute auf die Hände. Von da aus werden die Viren auf Oberflächen übertragen. Eine andere Person kann von da aus die Viren auf ihre Hände übertragen und so gelangen sie an Mund, Nase oder Augen, wenn man sich im Gesicht berührt.

4.3 STOP Prinzip

Gemäss dem BAG ist das STOP Prinzip (Substitution, technische Massnahmen, organisatorische Massnahmen, persönliche Schutzausrüstung) einzuhalten:

S		<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie, wo möglich, Mitarbeitende von zu Hause aus arbeiten (Homeoffice), um z. B. den Abstand von 1,5 Metern zu gewährleisten oder um Stosszeiten im öffentlichen Verkehr zu vermeiden.
T		<ul style="list-style-type: none"> • Bringen Sie Markierungen an, um einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen Mitarbeitenden und Kundschaft zu gewährleisten. • Falls möglich, bringen Sie Trennscheiben zwischen Mitarbeitenden oder zwischen Mitarbeitenden und Kundschaft an (Schutz vor Partikel z.B. beim Niesen). • Lüften Sie Arbeitsräume ausreichend, in Abhängigkeit von der Benützungsdauer, Raumgrösse und Personenzahl (Art. 17 ArGV3): <ul style="list-style-type: none"> ○ Mechanische Lüftung: Maximierung der Luftwechselrate ○ Natürliches Lüften: Regelmässig, mindestens aber alle 1-2 Stunden 5-10 Minuten gut durchlüften. • Verwenden Sie Ventilatoren sowie Klima- und Umluftgeräte nur bei guter Durchlüftung des Raumes und vermeiden Sie mehrere Personen im gleichen Luftstrom. • Ermöglichen Sie allen Personen im Unternehmen (Mitarbeitende, Auftragnehmende sowie Kundschaft) das regelmässige Waschen der Hände mit Wasser und Seife. Ist dies nicht möglich, muss Händedesinfektionsmittel bereitstehen. • Reinigen Sie regelmässig Türklinken, Aufzugsknöpfe, Geländer, Kaffeemaschinen, Computer, Tastaturen, Telefone und Arbeitswerkzeuge sowie andere Gegenstände, die häufig von mehreren Personen berührt werden.
O		<ul style="list-style-type: none"> • Organisieren Sie die Arbeit möglichst so, dass Personen bzw. Teams nicht gemischt werden. • Bei Gruppentransporten: Verringern Sie die Anzahl der Personen im Fahrzeug, indem Sie mehrere Fahrten machen, mehrere Fahrzeuge (möglicherweise Privatfahrzeuge) benutzen, oder alle Gesichtsmasken (z. B. Hygienemasken EN 14683) tragen lassen. Einzeltransporte sind vorzuziehen.
P		<ul style="list-style-type: none"> • Sind andere Massnahmen nicht möglich, so ist geeignete Schutzausrüstung zu liefern und zu tragen (z. B. Hygienemasken). Die Mitarbeitenden sind über die richtige Verwendung dieser Schutzausrüstung zu instruieren und zu schulen. • In Innenräumen, Aussenbereichen oder in Fahrzeugen tragen Arbeitnehmende Gesichtsmasken (z. B. Hygienemasken EN 14683).

5. Zielgruppe

5.1 Grundsatz

Dieses Schutzkonzept wurde gemäss den Vorgaben des BAG/SECO und den geltenden Massnahmen und Regeln für die Coiffeur Branche erstellt. Die Vorgaben gelten grundsätzlich für Coiffeursalons, welche personenbezogene Coiffeur-Dienstleistungen anbieten.

6. Schutzmassnahmen gegen das Coronavirus

6.1 Grundlegende Massnahmen

- Distanz halten (1.5m)
- Gründlich und regelmässig die Hände mit Seife oder Desinfektionsmittel waschen
- Hände schütteln vermeiden
- In Taschentuch oder Armbeuge Husten oder niesen

- e) Bei Fieber zu Hause bleiben
- f) Es muss (ausser beim Einzelaufenthalt in abgetrennten Räumen) eine Gesichtsmaske getragen werden. Dies betrifft sowohl Kunden als auch Mitarbeitende.
- g) Die Kunden und Mitarbeitenden sind auf die Maskentragpflicht aufmerksam zu machen, Personen, die sich trotz Hinweisen und Ermahnungen nicht an die Maskentragpflicht halten, sind wegzuweisen.
- h) Falls Personen aus nachgewiesenen gesundheitlichen Gründen von der Maskentragpflicht befreit sind, müssen die Kontaktdaten (Name, Vorname, Wohnort, Telefonnummer, Sitzplatz) aller anwesenden Personen erhoben werden.
- i) Coiffeursalons müssen eine für die Umsetzung des Schutzkonzepts und für den Kontakt mit den zuständigen Behörden verantwortliche Person bezeichnen.

6.2 Weitere Grundregeln

- a) Alle Mitarbeiter waschen sich regelmässig mit Seife oder Desinfektionsmittel die Hände.
- b) Die Arbeitsinstrumente sind nach jedem Kunden zu reinigen.
- c) Die Kundschaft wird mit Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG bei jedem Eingang informiert.
- d) Die Kunden haben sich vor der Bedienung mit Seife oder Desinfektionsmittel die Hände zu waschen.
- e) Desinfektionsmittel ist vor jedem Kunden anzuwenden und auf Boy sowie beim Eingang zu platzieren.
- f) Mitarbeitende und andere Personen halten 1.5m Abstand zueinander; ausgenommen ist die Bedienung des Kunden. Kann der Sicherheitsabstand von 1.5m zwischen den Bedienungsplätzen nicht eingehalten werden, sollten technische Massnahmen wie z.B. die räumliche Trennung in Betracht gezogen werden.
- g) Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Kontaktflächen und Gegenständen (z.B. Türgriffe, parallel genutzte Geräte wie Haarföhn oder Trimmer, Zahlterminals, Kassen, Bedientasten von Kaffeemaschinen etc.)
- h) Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen (siehe Ziffer 9)
- i) Kranke Mitarbeiter nach Hause schicken und anweisen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.
- j) Kunden mit Krankheitssymptomen sind im Verdachtsfall unverzüglich nach Hause zu schicken.
- k) Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.
- l) Information der Mitarbeitenden und anderen Personen über die Vorgaben und Massnahmen.
- m) Der Kunde hat seine Kleidung/Jacken selber aufzuhängen.
- n) Wasserdispenser sind wenn möglich nicht zu nutzen oder zu entfernen.

6.3 Umgang mit der Kundschaft

- a) Mit Kundschaft einen Termin per Telefon oder Online vereinbaren, soweit dies möglich ist.
- b) Warteräume wenn nötig ins Freie verlagern.
- c) Kunde nur im Notfall im Geschäft warten lassen, lieber vor der Türe.
- d) Kunden in Warteschlange sind mit 1.5m Bodenmarkierung voneinander getrennt.
- e) Nur Personen ins Geschäft lassen, die eine Dienstleistung benötigen, ausser autorisierte Besucher.

6.4 Obligatorische Massnahmen bei Arbeiten mit Distanz unter 1.5m

Personen sollen während der Arbeit durch Verkürzung der Kontaktdauer und/oder Durchführung angemessener Schutzmassnahmen möglichst minimal exponiert sein.

- a) Bei direktem Kontakt mit dem Kunden (z.B. Gesichtsbehandlung Bart, Kosmetik etc.), hat der Mitarbeiter neben der Schutzmaske zusätzlich ein Gesichtsvisionär zu tragen.

6.5 Reinigung

- a) Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden. Arbeitsinstrumente werden nach jedem Kunden desinfiziert.
- b) Das sichere, sorgfältige Entsorgen von Abfällen ist sicherzustellen.
- c) Entweder ist Einweggeschirr zu verwenden oder nach Gebrauch sorgfältig mit Seife und Einweghandtüchern zu waschen.
- d) Tassen, Gläser, Geschirr oder Utensilien nicht teilen.
- e) Alltagsgegenstände z.B. Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Gegenstände regelmässig mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel reinigen.

6.6 WC Anlagen

- a) Regelmässige Reinigung und Desinfektion der WC-Anlagen (Mindestens täglich).
- b) Die Nachvollziehbarkeit der Reinigung mittels Protokolls ist sicherzustellen.
- c) In der WC Anlage sind Desinfektionstücher bereitzustellen.

6.7 Abfall

- a) Regelmässiges Leeren von Abfalleimern (insbesondere bei Handwaschgelegenheit).
- b) Anfassen von Abfall vermeiden; stets Hilfsmittel (Besen, Schaufel, etc.) verwenden.
- c) Handschuhe tragen im Umgang mit Abfall und sofort nach Gebrauch entsorgen.
- d) Fachgerechte, saubere Entsorgung
- e) Abfallsäcke nicht zusammendrücken.
- f) Es müssen Abfalleimer zur Entsorgung von Taschentüchern und Gesichtsmasken bereitgestellt werden.

6.8 Arbeitskleidung und Wäsche

- a) Persönliche Arbeitskleidung verwenden.
- b) Arbeitskleider regelmässig mit handelsüblichem Waschmittel waschen.
- c) Kundenumhang/-wäsche für jede Person neu verwenden, Einweg oder waschbar.

6.9 Lüften

Es ist für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in Arbeitsräume sorgen (alle 1 – 2 Stunden für 5 – 10 Minuten).

6.10 Privatkundenbesuche

Alle oben genannten Massnahmen sollen auch im Umgang mit Kunden zu Hause berücksichtigt werden.

6.11 Kunden mit Handicap

Coiffure Suisse steht dafür ein, dass auch Kundinnen und Kunden mit einem Handicap Coiffeurdienstleistungen in Anspruch nehmen können. Solche Kunden werden fürsorglich zur Garderobe, zum Coiffeurstuhl, etc. begleitet. Das Personal hilft diesen Personen, ihren Platz zu finden.

7. Ergänzende Empfehlungen von Coiffure Suisse

Was	Beschreibung (Wie)	Wann / Zusatzinfo
Gesprächsführung	Kundengespräche vorzugsweise kurz halten und über den Spiegel führen.	Während der Bedienung
Handschuhe	Auf Wunsch des Kunden oder des Mitarbeiters und zum Schutz vor Berufskrankheiten wie Allergien und Ekzeme kann es sinnvoll sein, die Dienstleistungen mit Handschuhen auszuführen (gemäss Branchenlösung und SUVA). Bei Verletzungen, Ekzemen etc. des Mitarbeiters ist das Tragen von Handschuhen obligatorisch.	
Schneide- Färbeumhänge	Es ist pro Kunde entweder ein wegwerfbarer Schneide- und Färbeumhang oder ein waschbarer, frischer zu nutzen	Vor jedem Kunden neu oder gewaschen (min 60°C) verwenden
Zahlungsprozess	Die Zahlung ist nach Möglichkeit mit Handschuhen über Kreditkarte, PayPal, Gutscheine, EZ. zu tätigen.	Bargeld mit Prio 2 behandeln.

8. Hygienematerialien






8.1 Grundsatz

Für die Benutzung des persönlichen Schutzmaterials werden die Mitarbeiter instruiert. Das Einwegmaterial (Schutzmasken, Schürzen, Handschuhe, etc.) ist richtig anzuziehen, zu verwenden und zu entsorgen. Wiederverwendbare Gegenstände (z.B. Gesichtsvision Plexiglas) müssen regelmässig und korrekt desinfiziert werden.

Es handelt sich unter Ziffer 8.2 um Beispiele von Hygiene- und Schutzmaterialien. Die Lieferanten können über folgende [Liste](#) eingesehen und für Bestellungen kontaktiert werden. Coiffure Suisse stellt grundsätzlich keinen Artikelshop zur Verfügung.

8.2 Wichtigste Schutz- und Hygieneartikel

Kurzbeschreibung	Anwendung	Bildmaterial
Schutzmaske für Mitarbeiter und Kunden	Mitarbeiter müssen eine Schutzmaske tragen. Ebenso ist es zwingend, dass Kunden eine Schutzmaske tragen. Das Mitbringen der Schutzmaske durch den Kunden wird begrüsst, sonst kann diese durch den Coiffeur sichergestellt werden. Die Schutzmaske hat dauernd Nase und Mund zu bedecken.	
Desinfektion	Gemäss bestehendem Schutzkonzept	

<p>Reinigungstücher nutzen, vor und nach jedem Kunden an den genutzten Ablageflächen</p>	<p>Zu empfehlen, als zusätzlicher Schutz für Mitarbeiter und Kunde.</p>	
<p>Gesichtsvisier Plexiglas</p>	<p>Bei Gesicht-zu-Gesicht Dienstleistungen (Beispiel: Bart, Rasur, Kosmetik) ist neben der Schutzmaske zusätzlich ein Gesichtsvisier zu tragen.</p>	
<p>Schutzbrille für den Coiffeur</p>	<p>Zu empfehlen, als zusätzlicher Schutz für Mitarbeiter und Kunde</p>	
<p>Handschuhe tragen durch Coiffeur während des Arbeitens</p>	<p>Zu empfehlen, als zusätzlicher Schutz für Mitarbeiter und Kunde. Bei Verletzungen, Exzemen etc. des Mitarbeiters ist das Tragen obligatorisch.</p>	
<p>Umhängemantel für Kunde (Einweg oder waschbar 60°C)</p>	<p>Zu empfehlen, als zusätzlicher Schutz für Mitarbeiter und Kunde. Dieser soll aus Sicherheitsgründen nach jedem Kunden gewechselt werden.</p>	

9. Besonders gefährdete Personen

9.1 Generell

Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben, wenn möglich, zu Hause. Die Auswahl der zu bedienenden Kunden obliegt im Grundsatz den Coiffeursalons.

Bei Risikopatienten kann ein Arztzeugnis oder ein Attest verlangt werden. Weitere Massnahmen sind dem Unternehmer vorbehalten.

9.2 Besonders gefährdete Mitarbeiter

- Arbeitsverpflichtungen, z.B. Ersatzarbeit, können in Abweichung vom Arbeitsvertrag angeboten werden.
- Der Arbeitsbereich soll mit 1.5m Abstand zu anderen Personen klar abgegrenzt werden.

10. Betriebsmanagement

10.1 Beispiele genereller Massnahmen (nicht abschliessend)

- a) Regelmässige Instruktion der Mitarbeitenden über Massnahmen (z.B. der Umgang mit Schutzmasken)
- b) Seifenspender und Einweghandtücher regelmässig nachfüllen und auf genügend Vorrat achten.
- c) Desinfektionsmittel (für Hände) sowie Reinigungsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) regelmässig kontrollieren und nachfüllen.
- d) Bestand von Schutzmasken regelmässig kontrollieren und nachfüllen.
- e) Wir empfehlen, regelmässig und für kurze Zeit, z.B. alle 2 Std, im Rahmen einer Pause an der frischen Luft die Maske unter Einhaltung der 1.5m Distanz zu entfernen.
- f) Bei Corona-Verdacht eines Mitarbeiters wird empfohlen, gemäss Pandemieplan des BAG zu handeln.
- g) Der Coiffeursalon nutzt das vorliegende Konzept und hat es elektronisch oder physisch zu den Dokumenten zu legen, die bei einer möglichen Kontrolle durch die kantonalen Arbeitsmarktinspektorate überprüft werden. Alternativ hat er ein eigenes Konzept zu erstellen (elektronisch oder physisch) welches diesem Branchenkonzept sinngemäss entspricht.
- h) Die im Geschäft für den Gesundheitsschutz zuständige Person hat die Mitarbeitenden bezüglich den zu treffenden Massnahmen adäquat zu instruieren, zu schulen und die erfolgte Instruktion unterschreiben zu lassen.
- i) Die Kundschaft wird mit Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG beim Eingang informiert.
- j) Die Kundschaft wird darauf angewiesen, dass Bezahlung mit Karte bevorzugt wird.

11. Umsetzung und Kontrolle

11.1 Kontrollfunktion

Die Kontrollfunktion zur Einhaltung der Schutzmassnahmen obliegt den Kantonen sowie der SUVA, insbesondere, wenn es sich um Gesundheitsschutz handelt. Die ausführende Instanz sind die Arbeitsinspektoren. Diese können unangemeldete Kontrollen durchführen, dabei ist ihnen Zutritt zu gewähren.

12. Versionenverlauf und Dokumentanpassungen

12.1 Änderungskontrolle Versionen

Untenstehend sind die jeweiligen Updates der Versionen gegenüber der Vorgängerversion aufgelistet, damit der Verlauf sowie die Korrekturen im Dokument nachvollziehbar sind. Es ist jeweils immer nur die aktualisierte Version gültig und tritt per Datum direkt in Kraft.

Aktuelle Version	V05.01
Ersetzt Vorgängerversion	V04.01
Änderungsdatum	Inhalt
03.03.21	Ziff 6.1 Buchstabe f Sperrstunde 19.00 - 06.00 Uhr wieder aufgehoben.
07.01.2021	Diverse Anpassungen an die Gesetzgebung sowie das STOP-Prinzip wurden aktualisiert Schutzmassnahmen gemäss aktueller Rechtslage aktualisiert
15.07.2020	Ziffer 6.2 Buchstabe n: ersatzlos gestrichen - Gegenstände, die durch Kunden berührt werden könnten, sollten entfernt werden (z.B. Magazine).
29.06.2020	Anpassungen unter Ziff. 4, 6, 8, 9 und 10 von Aufzählungszeichen in Nummerierung (a, b, c, ff...) - 1.5m statt 2m
05.06.2020	Anpassung unter Ziff. 6 und 10 von Aufzählungszeichen in Nummerierung (a, b, c, ff...) Ziff. 6.2 f) resp. kann der Sicherheitsabstand von 2 m zwischen den Bedienungsplätzen nicht eingehalten werden, sollten technische Massnahmen wie z.B. die räumliche Trennung in Betracht gezogen werden. Ziff. 6.3 a) Ersatzlos gestrichen Anpassung Ziff. 10.1 e) Wir empfehlen, regelmässig und für kurze Zeit, z.B. alle 2 Std. im Rahmen einer Pause an der frischen Luft die Maske unter Einhaltung der 2 m Distanz zu entfernen.
01.05.2020	Ziff. 6.11 - Kunden mit Handicap integriert
27.04.2020	Ziff. 6.4 - Punkt 1 «oder Gesichtsvisioner» entfernt - Punkt 2 «wenn möglich» entfernt

© Coiffure Suisse 11/21.